

Präsidentin des Nationalrates
 Mag. Barbara PRAMMER

 Parlament
 1017 Wien

 XXIV. GP.-NR
 4536 /AB

21. April 2010

zu 4727/J

Wien, am 19. April 2010

 Geschäftszahl:
 BMWFJ-10.101/0092-IK/1a/2010

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4727/J betreffend "Umstieg der Ministerien auf Ökostrom", welche die Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen am 26. Februar 2010 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Der Stromverbrauch für das gesamte Regierungsgebäude am Stubenring 1 mit allen darin untergebrachten Ressorts, wie er auch in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1267/J der XXIII. Gesetzgebungsperiode angeführt wurde, und die dafür entstandenen Kosten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Stromverbrauch in MWh	Kosten in €
2005	2.552	226.714,66
2006	2.626	281.210,76
2007	2.745	293.006,34
2008	2.783	353.875,98
2009	2.865	375.535,85



Der Stromverbrauch für die anderen Standorte der Zentraleitung des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit bzw. des nunmehrigen Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend, soweit sie im Eigentum des Bundes oder der BIG standen, und die dafür entstandenen Kosten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Stromverbrauch in MWh	Kosten in €
2006	186	27.499,61
2007	241	34.033,28
2008	251	37.924,70
2009	252	39.885,26

Für das Jahr 2005 liegen keine derart aufgeschlüsselten Verbrauchsdaten vor. Für die im Eigentum der BIG stehenden Gebäude liegen für das Jahr 2009 noch nicht alle Betriebskostenabrechnungen vor.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die verbrauchsabhängigen Preise pro kWh betrugen in €cent:

Bundesland	2005	2006	2007	2008	2009
Wien	3,23	4,86	5,16	6,79	6,89
Salzburg	3,19	5,44	5,79	6,64	6,78
Steiermark	3,32	5,21	5,48	6,75	7,38

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend bezieht gegenwärtig Strom für seine Amtsgebäude von folgenden Anbietern:

Wien: ENAMO GmbH
 Salzburg: Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
 Steiermark: Steweag - Steg GmbH

Antwort zu den Punkten 5 bis 11 der Anfrage:

Das Labeling des bezogenen Stroms besteht zu 100% aus erneuerbarer Energie. Es enthält keinen UCTE-Mix, keinen Strom aus Atomenergie und keinen Strom aus fossilen Primärenergieträgern.

Strom aus 100% erneuerbarer Energie (Ökostrom) wird in Wien sowie in der Steiermark seit 1. Jänner 2008 und in Salzburg seit 1. Jänner 2010 bezogen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Münz', with a large, sweeping flourish at the end.